

343

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.  
22. Jahrg. Wien, Donnerstag, 22. August 1912.

Ein Radetzky-Veteran. Gestern ist der Radetzkyveteran Johann Nowak im 83. Lebensjahre in seiner Wohnung 8. Bezirk Florianigasse 14 gestorben. Er wohnte bei seinem Sohne, seinem Schlosserhilfen und bezog eine monatliche Rente von 30 K. Vizebürgermeister Dr. Porzer hat verfügt, daß für den armen alten Mann ein einfaches würdiges Leichenbegängnis auf Kosten der Gemeinde Wien veranstaltet werde.

Kaiserfeier in der Wasserheilanstalt Burg Hartenstein bei Krems. Das Geburtsfest Sr. Majestät wurde in der Wasserheilanstalt Burg Hartenstein neuer besonders feierlich begangen. Bei der im herrlichsten Blumenschmuck prangenden Mittagstafel brachte Dr. Otto Pospischil, der Chefarzt der Anstalt, in patriotischer Rede den Kaisertoast aus, welcher von der den besten Gesellschaftskreisen angehörenden Kurgesellschaft begeistert aufgenommen wurde. Nach dem Souper fand eine musikalische Soiree statt, deren Programm von der Opernsängerin Frau Wenger von der Wiener Volksoper und den Geschwistern Kubitschek bestritten wurde. Nach einem von Magistratsrat Dr. Kubitschek vor dem festlich geschmückten, in einem Blumenhain aufgestellten Kaiserbilde gesprochenen patriotischen Vorworte folgten Gesangsvorträge der Frau Opernsängerin Wenger, deren herrlicher Sopran rauschenden Beifall erntete. Auch die musikalischen Vorträge der Geschwister Kubitschek fanden lebhaften ~~Beifall~~ Anklang. Zum Schlusse brachte Dr. Kubitschek humoristische Vorträge, darunter ein Knittelversegedicht über das Kurleben in dem wald- und wasserumrauschten Hartenstein, worauf die Kurgesellschaft begeistert den Chefarzt und dessen Gattin aklamerte. Hierauf wurde auf der großen Terasse der Anstalt ein von Herrn Kinzl aus St. Pölten und Dr. Kubitschek vorbereitetes Feuerwerk abgebrannt, welches die Konturen der gewaltigen, unmittelbar an die Anstalt angrenzenden Burgruinen, sowie die pittoresken Felsufer der wilden Krems in magischen Lichteffekten beleuchtete. Am Schlusse des Abends gab sich der größte Teil der Kurgesellschaft dem Tanzvergnügen in dem herrlichen Wintergarten der Anstalt hin. Derselbe war prachtvoll illuminiert, wobei der Teich daselbst die vielfarbige Beleuchtung wirkungsvoll spiegelte. Um das ~~Arrangement~~ des Abends hatten sich der Chefarzt Dr. Pospischil und seine Gemahlin Hermine sehr bemüht.

Verpachtung der Türkenschanzparkrestauration. Wegen Verpachtung der der Gemeinde Wien gehörigen Restauration im Türkenschanzpark wird vom Magistrat am 6. September 11 Uhr vormittags im

Bureau des Magistratsrates Dr. Ehrenberg im Neuen Rathaus, 5. Stiege, 2. Stock eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Kaiser Festschießen. Anlässlich des 92. Geburtstages des Kaisers hat das unter dem Protektorate des Erzherzogs Eugen stehende Deutschmeister-Schützen-Korps am Sonntag den 4. d.M. ein Festschießen begonnen, welches am 11. und 15. d.M. fortgesetzt wurde. Am Sonntag, den 25. d.M. wird das Festschießen beendet werden. An diesem Tage wird auf der Militär-Schießstätte von 4 Uhr nachmittags an eine Musikkapelle konzertieren.

Städtisches Lagerhaus. Der Stadtrat genehmigte in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des VB. Hof den Rechnungsschluß des städtischen Lagerhauses für das Jahr 1911. Der Geschäftsverkehr war ein recht lebhafter; die Umsatzmenge ist um 1.159.878 q höher, der Durchschnittslagerstand um 19.410 q niedriger, das finanzielle Ergebnis um 29.983,54 K höher als im Vorjahre. Es betragen: die ordentlichen Einnahmen und Haf-tungen 864.958,50 K, die ordentlichen Ausgaben und Verpflichtungen 818.192,99 K, woraus sich ein Gebahrungsüberschuß von 46.765,51 K ergibt, gegenüber 16.781,97 im Vorjahre und 70.197,65 K nach dem Durchschnitte von 1876 bis 1910. - Ferner hat der Stadtrat nach einem Berichte des StR. Hof das Projekt für die Vornahme von Ergänzungsarbeiten bei der Ausführung des 1. Teiles der Ausgestaltung des städtischen Lagerhauses und derjenigen Arbeiten aus dem 2. Teil der Ausgestaltung, deren Ausführung schon derzeit angezeigt ist, mit dem Kosten-erfordernisse von 159.286 K aus dem bereits genehmigten Gesamt-erfordernisse von 766.344 K genehmigt.

Bau einer Doppel Volks- und Bürgerschule. Der Stadtrat genehmigte nach einem Berichte des StR. Brauneiß den Entwurf für den Bau einer Doppel Volks- und Bürgerschule im 14. Bezirk Schweglerstraße - Benedikt Schellingergasse mit dem Kosten-erfordernisse von 1.127.606 K. Der Bau ist schleunigst in Angriff zu nehmen und es wird der Wunsch ausgesprochen, daß er zu Beginn des Schuljahres 1913/14 fertiggestellt sein möge.

Bau einer Kranken- und Leichentransportstation. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Brauneiß das Detailprojekt für die Erbauung der Kranken- und Leichentransportstation im 14. Bezirk Pillergasse mit den Kosten von 362.105 K genehmigt.

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hof dem Verein „Säuglingschutz“ pro 1912 eine Subvention von 35.000 K bewilligt.